

Eine Aktion der Lokalen Agenda 21, Gruppe Umwelt / Energie:

Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten.

Thema: Thermische Solaranlage

Immer mehr Menschen in Lahr denken energiebewusst. Denn sie wissen: Alle können auf ihre Art dazu beitragen, unser Klima zu schützen. Und niemand muss dabei kürzer treten, sondern nur ein bisschen weiterdenken. Wie? Das sehen Sie am Beispiel der Eheleute Jacob aus Lahr-Kippenheimweiler.



Was sie taten

Vor fünf Jahren installierten die Eheleute eine fünf Quadratmeter große Sonnenkollektoranlage für ihren Zwei-Personen-Haushalt, die 60 – 70% des jährlichen Warmwasserbedarfes deckt. Ein 300 Liter großer Speicher überbrückt ein paar sonnenlose Tage. Sollte die gewünschte Temperatur nicht ausreichen, dann deckt der vorhandene Niedertemperatur-Heizkessel automatisch den restlichen Wärmebedarf.

Was sie davon haben

Rund zwei Drittel ihres Warmwasserverbrauchs können die Eheleute Jacob über die Sonnenkollektoranlage decken. Damit ersparen sie der Umwelt jährlich rund eine halbe Tonne des schädlichen Treibhausgases Kohlendioxid.

Was Sie tun können

Wenn auch Sie warmes Wasser durch die Sonne gewinnen wollen, dann beantragen Sie einen Zuschuss in Höhe von 110 €/m² Kollektorfläche beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn (Taunus), Telefon 06196/908-625.

Helfen auch Sie mit bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21

Informationen bei:

Agenda 21-Büro der Stadt Lahr, Tel. 07821 / 910-0621,
Energieagentur des Ortenaukreises in Offenburg, Tel. 0781 / 924619-0,
und Internetadresse:

<http://www.solarserver.de>

<http://www.dgs.de>